



## Französisch als 2. Fremdsprache? – Biensûr!

*Informationsblatt für Eltern der zukünftigen Fünftklässler*

### Wozu Französisch lernen?

Weil Französisch neben Englisch eine der wichtigsten Weltsprachen ist. Angesichts der Globalisierung ist ihre Kenntnis für alle diejenigen von unmittelbarem Nutzen, die berufliche Beziehungen mit Ausländern unterhalten.

Weil Frankreich die viertgrößte Wirtschaftsmacht der Welt und nach wie vor unser wichtigster Handelspartner ist. Französischkenntnisse verbessern die Chancen in der Berufsausbildung und -ausübung.

Weil für das Studium an der Universität die Kenntnis einer zweiten lebenden Fremdsprache (wie des Französischen) eine immer größere Bedeutung gewinnt und eine wichtige zusätzliche Qualifikation darstellt. So setzen einige Universitäten für bestimmte Studiengänge, wie etwa Wirtschaft und Europarecht, Französischkenntnisse voraus.

Weil diese Sprachkenntnisse den direkten Zugriff zu Informationsquellen und französischer Sprache

ermöglichen, die heute überall und leicht zugänglich sind (z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk- und Fernsehsendungen und Internet).

Weil der Schüler durch das Erlernen einer weiteren modernen Fremdsprache ein vertieftes Verständnis für die vielfältigen Ausdrucksmittel einer lebenden Sprache gewinnt und seine Spracherfahrung aktiv erweitert.

Weil im Rahmen eines Schüleraustausches oder durch Brieffreundschaften Kontakte zu Franzosen schon sehr früh geknüpft werden können. Auf diese Weise lassen sich tiefere Einblicke in die jeweiligen Lebensweisen und Anschauungen gewinnen.

Weil auch die Geschichte und Kultur Frankreichs und frankophoner Staaten Gegenstände des Französischunterrichts sind. Diesem Gesichtspunkt kommt in Hinblick auf unser Nachbarland entscheidendes Gewicht zu, da es aufgrund jahrhundertelanger Wechselbeziehungen die deutsche Geistesgeschichte prägend beeinflusst hat. Die Kenntnis der Kultur und Literatur Frankreichs fördert wichtige Prozesse der Bewusstseinsbildung und vertieft das Weltverständnis der Lernenden.

### Wie wird Französisch gelernt?

Im Englischunterricht haben die Schüler schon Erfahrungen mit dem Erlernen einer lebenden Fremdsprache gemacht, die ihnen nun im Französischunterricht zugute kommen können. Der Schüler wird früh daran gewöhnt, gesprochenes Französisch zu verstehen und mündlich in einfacher Form zu antworten. Dabei spielen naturgemäß die Nachahmung des Gehörten und die Bereitschaft zum

Sprechen eine wichtige Rolle. Unterrichtssprache ist von Anfang an Französisch.

Gleichzeitig lernt der Schüler, sich schriftlich in der französischen Sprache auszudrücken. Dazu gehört auch, Sicherheit in der französischen Rechtschreibung zu gewinnen. Das erfordert intensives Üben, denn im Französischen unterscheiden sich Laut- und Schriftbild stark voneinander. Grammatik wird im Französischen nicht um ihrer selbst willen, sondern ausschließlich im Hinblick auf den richtigen Gebrauch der Fremdsprache behandelt. Natürlich müssen auch Vokabeln regelmäßig gelernt und wiederholt werden.

### Attraktive Angebote unserer Schule für Französisch Lernende

- Unterstützung bei Schüleraustausch mit den Programmen *Brigitte Sauzay* und *Voltaire*
- Vorbereitung auf das in der Welt anerkannte Sprachdiplom DELF (Diplôme d'études en langue française)
- In regelmäßigen Abständen Beschäftigung eines assistant / einer assistante
- Regelmäßige Fête franco-allemande anlässlich des Elysée-Vertrags.

Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihr Kind sich für dieses Fach entscheiden. Doch vor allem wünschen wir Ihnen, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Wahl treffen, die den Interessen und Neigungen des Kindes entspricht.

Die Französisch-Fachschaft  
des Johann-Rist-Gymnasiums